

Fall 25: Die Taxifahrt zum Bahnhof

Gliederungsübersicht

A. Ansprüche des T gegen A

I. Anspruch iHv 5 EUR des T gegen A gem. § 631 I BGB

1. Personenbeförderungsvertrag als Werkvertrag

Konkreter Erfolg ist geschuldet

- a) Angebot des A
Stillschweigende Vergütungsvereinbarung nach Auslegung und gem. § 632 BGB

- b) Annahme des T

2. Teilweise Erfüllung gem. § 362 I BGB

3. Fälligkeit der Vergütung

II. Ergebnis

B. Ansprüche des A gegen T

I. Schadensersatzanspruch gem. §§ 280 I, 241 II BGB

1. Schuldverhältnis

2. Schuldhaftes Pflichtverletzung gem. § 241 II BGB

- a) Pflicht zur Rücksicht auf Rechte, Rechtsgüter und Interessen gem. § 241 II BGB
Eingriff in die körperliche Bewegungsfreiheit

- b) Verschulden

mögliche Rechtfertigung gem. § 229 Alt. 2 BGB

- aa) Anspruch gegen den Verpflichteten

- bb) A war der Flucht verdächtig

- cc) Ansonsten Verwirklichung wesentlich erschwert

- dd) Keine obrigkeitliche Hilfe

- ee) Handlung im Rahmen des § 230 BGB

- ff) Zwischenergebnis

- c) Zwischenergebnis

3. Zwischenergebnis

II. Schadensersatzanspruch gem. § 823 I BGB

1. Rechtsgutsverletzung

2. Rechtswidrigkeit der Handlung des T Handlung gem. § 229 Alt. 2 BGB gerechtfertigt

3. Zwischenergebnis

III. Schadensersatzanspruch gem. §§ 823 II BGB iVm § 239 I StGB (bzw. § 240 I StGB)

C. Ergebnis